

Viel Lob – aber nur ein Punkt

SV Meppen die bessere Mannschaft beim 1:1 gegen Viktoria Köln / Gelungenes Leugers-Comeback

Von Henning Harlocher
und Uli Menstrup

MEPPEN In einer packenden Partie auf gehobenem Drittliga-Niveau trennen sich der SV Meppen und Viktoria Köln 1:1 (1:0). Die Emsländer hatten vor 6731 Zuschauern klare Vorteile in der ersten Halbzeit. Die Gäste glichen nach der Pause aus.

In der Analyse waren beide Trainer einig: Der Gastgeber stellte die bessere, die stärkere Mannschaft. „Wir haben einen Punkt gewonnen, vielleicht muss man sagen, entführt“, erklärte Kölns Coach Pavel Dotchev. „Wir haben die erste Halbzeit komplett verschlafen. Gut, dass wir kein zweites Gegentor kassiert haben.“

„Meine Mannschaft hat ein richtig gutes Spiel gemacht“, betonte SVM-Trainer Christian Neidhart. Er sah vor allem im ersten Durchgang eine bärenstarke Laufleistung auch gegen den Ball. „Wir waren sehr präsent. Nur beim Ausgleich habe die Ordnung gefehlt. Wir haben also zwei Punkte verloren.“

Meppens Mannschaftskapitän Thilo Leugers feierte ein gelungenes Comeback. Neidhart, der im Training die Variante mit und ohne den aus Andervernenne stammenden Fußballer in der Startformation getestet hatte, entschied sich für Leugers von Beginn an – und lag richtig.

Puttkammer trifft

Denn Leugers führte sich gut ein. Er dirigierte und ordnete, als wäre er nie weg gewesen. Schon in der elften Minute zahlte sich die Entscheidung aus: Nach einem Freistoß von Hassan Amin von der linken Seite köpfte der Kapitän die Kugel in den Fünftmeterraum, wo Abwehrspieler Steffen Puttkammer



Der Jubel des SVM-Torschützen Steffen Puttkammer (Foto oben). Meppens Kapitän Thilo Leugers (r.) gab beim 1:1 gegen Viktoria Köln nach fünf Monaten ein gelungenes Comeback. Zum Drittliga-Debüt kam am Montagabend der junge Leonard Bredol (unten). Fotos: Scholz



mutterseelenallein stand, den Ball stoppte und überlegt an Torwart Daniel Mesenhöler vorbei ins rechte Eck schob. Puttkammers drittes Drittliga-Tor für den SVM, sein erstes in dieser Saison, und das im Stile eines Torjägers. Die Aufnahme der offensiven Standards auf den Übungsplan hat sich gelohnt.

Leugers spielte neben Florian Egerer auf der Sechserposition. Willi Evseev rückte hinter die Spitze vor, wo Marcus Piossek verletzt fehlte. Den Part des angeschlagenen Valdet Rama auf der linken Seite übernahm René Guder.

Der SVM griff früh an, überbrückte das Mittelfeld schnell und zielstrebig, ließ hinten kaum etwas anbrennen. So zog er die Zuschauer auf seine Seite. Leugers hätte mit der zweiten Meppener Möglichkeit fast für das 2:0 gesorgt: Nach Ecke von der rechten Seite köpfte er das Leder vom kurzen Pfosten knapp vorbei.

Das 2:0 verpasst

Die Kölner, denen einige unerklärliche Fehler unterliefen, kamen im ersten Durchgang zu keiner klaren Chance. Die Gastgeber dagegen verpassten den Aus-

bau der Führung. Marco Komenda (42.) jagte den Ball nach Ecke Richtung Tribüne.

Die Kölner, die in den fünf vorherigen Auswärtsspielen zehn Zähler geholt hatten – zwei mehr als der Gastgeber in sechs – machten nach der Pause deutlich, dass sie etwas Zählbares mitnehmen wollten. Die Partie gewann noch einmal an Fahrt. Der SVM suchte die Entscheidung, versteckte sich nicht. Beeindruckend die Geschwindigkeit, die Ideen in der Offensive. Nach einem erneuten Standard köpfte Komenda, Hande rettete für den geschlagenen

Mesenhöler auf der Torlinie.

Nach einer guten Stunde wurde Leugers mit donnerndem Applaus verabschiedet. Doch kaum war der Kapitän vom Platz, schlug es im Meppener Tor ein: Domaschke klärte den Ball unglücklich hoch, aber nicht weit, dann rettete er noch einmal, das Leder landete im Aus. Kölns Kapitän Mike Wunderlich sorgte nach dem Einwurf mit einem Schuss aus spitzem Winkel für den Ausgleich. Danach hatte der SVM gleich zweimal Glück, dass er nicht in Rückstand geriet. Zunächst köpfte Marcel Gottschling das Leder

an den Innenpfosten, dann wurde ein Treffer von Holzweiler wegen eines Foulspiels an Komenda nicht anerkannt. Eine richtige Entscheidung.

Bredols Debüt

Guder hatte die dicke Chance zum Sieg. Aus vollem Lauf scheiterte er an Mesenhöler. Der Kopfball des eingewechselten Julius Düker wurde abgefälscht. Der junge Leo Bredol gab sein Drittliga-Debüt. Beinahe hätte er es mit einem Treffer gekrönt. Aber es blieb beim 1:1. Für die Leistung des SV Meppen eigentlich zu wenig.

